

FECAVA Schlüsselempfehlungen für Hygiene und Infektionsprävention in der Tierarztpraxis

HÄNDEREINIGUNG UND -DESINFEKTION

Angemessene Händehygiene ist der Schlüssel zur Kontrolle nosokomialer Infektionen in der Praxis.

HÄNDEWASCHEN

Nutzen Sie bitte Wasser und pH-freundliche, nicht medizinische Seife

- vor Arbeitsbeginn und nach Arbeitsende
- nach Toilettengang
- Vor und nach Essen und Rauchen
- bei sichtbaren Verschmutzungen
- nach dem Kontakt mit Patientenausscheidungen, -sekreten und -exkreten
- vor aseptischen oder invasiven Eingriffen in Verbindung mit Händedesinfektion

HÄNDEDESINFEKTION

(Nutzen Sie bitte Händedesinfektionsmittel auf Alkoholbasis, (prEN 1500 konform)

- die Hände sollten vor Desinfektion trocken und sauber sein
- vor und nach jedem Patienten
- vor und nach Handschuhbenutzung
- vor Berühren von Arbeitsmaterialien, Türklinken und Tastaturen

Es sollte kein Schmuck (Ringe, Armbänder), Armbanduhren, Nagellack oder künstliche Nägel getragen werden. Die Nägel sollten kurz und sauber sein.



SCHUTZKLEIDUNG

Nutzen Sie die Ihnen zur Verfügung gestellte Schutzkleidung der Klinik. Private Kleidung sollte im Umgang mit Patienten nicht getragen werden. Um sicherzugehen, dass Hände und Unterarme sauber gehalten werden können, sollten bei Patientenkontakt immer kurzärmelige Kittel, Kasaks oder OP-Kleidung getragen werden. Die Schutzkleidung wird nur am Arbeitsplatz getragen.

ZUSÄTZLICHE SCHUTZKLEIDUNG

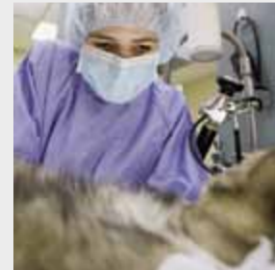
Für Operationen und invasive Eingriffe sollten Mundschutz, Haarnetze, sterile Kittel und Handschuhe getragen werden.

Plastikschürzen, Handschuhe und Mundschutz sind erforderlich bei:

- Patienten mit bekannten übertragbaren Erkrankungen oder bei denen übertragbare Erkrankungen vermutet werden
- potentiell kontaminierten Körperflüssigkeiten und Körpersekreten

Zusätzliche Schutzkleidung sollte gewechselt werden:

- zwischen den Patienten
- bei Verlassen der Station / Abteilung, zwischen Isolations- und Intensivstation



VORAUSSETZUNGEN FÜR REINIGUNG UND DESINFEKTION

Benutzen Sie für die Veterinärmedizin zugelassene Reinigungs- und Desinfektionsmittel und beachten Sie die Herstellerangaben. Tragen Sie Handschuhe und richten Sie sich bei Arbeitsgeräten nach den Empfehlungen des Herstellers für Reinigung und Desinfektion.

OBERFLÄCHEN UND ARBEITSGERÄTE

- Reinigen und desinfizieren Sie Oberflächen und Arbeitsgeräte vor und nach jedem Patienten und bei sichtbaren Verschmutzungen und Kontaminationen
- Reinigen und desinfizieren Sie Türklinken, Tastaturen, Lichtschalter und Telefone täglich beziehungsweise in regelmäßigen Abständen.

ÖFFENTLICHE PLÄTZE (EINGÄNGE, REZEPTION, WARTEZIMMER UND FLURE)

- Reinigen und desinfizieren Sie diese täglich oder bei sichtbarer Verschmutzung und Kontamination

STATIONEN, ISOLATIONS- UND INTENSIVSTATIONEN

- Reinigen und desinfizieren Sie diese vor und nach jedem Patienten und bei sichtbarer Verschmutzung und Kontamination. Eine Möglichkeit zur Desinfektion sind auch regelmäßige Vernebelungen



PERSONALSCHULUNGEN

SCHULEN SIE ALLE MITARBEITER

Jeder Mitarbeiter sollte die Hygieneregeln verstehen und sich danach richten. Hygiene ist nicht schwierig, wenn jedem die Wichtigkeit dieser Maßnahmen bewusst ist.

- Entwickeln Sie schriftliche Hygieneprotokolle (gut sichtbar aufhängen bzw. auslegen) und bestimmen Sie einen Mitarbeiter, der die Verantwortung für die Förderung und Einhaltung der Praxishygiene trägt
- Führen Sie gründliche interne Mitarbeiterschulungen durch und bieten Sie die regelmäßige Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen zur Hygiene an
- Etablieren Sie eine hauseigene Reinigungs- und Desinfektionsroutine. Um alle Bereiche sauber zu halten empfiehlt sich ein rotierendes System

AUSWAHL VON SPEZIELLEM PERSONAL, WELCHES DAFÜR SORGE TRÄGT, DASS

- separate Bereiche für infektiöse und andere ausgewählte Patienten zur Verfügung stehen
- besonders auf dermatologische Fälle achtet
- Infektionen im stationären Bereich sind ein Hauptrisikofaktor für Wundinfektionen nach der Operation. Behandeln Sie Tiere, die von Hauterkrankungen betroffen sind oder Wunden aufweisen vor dem Durchführen einer Operation



HANDSCHUHE

Tragen Sie Handschuhe:

- bei der Behandlung von an ansteckenden Krankheiten erkrankten oder bei dafür verdächtigen Tieren, inklusive Tieren mit Parasitenbefall
- bei der Behandlung von Tieren mit bekannten oder verdächtigen antibiotikaresistenten Infektionen
- bei der Versorgung aller Arten von Wunden
- wenn Kontakt zu Blut, Körperflüssigkeiten, -sekreten, -exkreten und Schleimhäuten möglich ist
- während Operationen und wenn aseptische Verhältnisse notwendig sind (sterile Handschuhe)

Wechseln der Handschuhe sollte erfolgen:

- zwischen jedem einzelnen Patienten und bei sichtbaren Verschmutzungen
- bei Wechsel von schmutzigen zu saubereren Tätigkeiten am selben Patienten
- bei Berühren/Benutzen von Geräten, Einrichtungsgegenständen, Türklinken und Tastaturen

Vor und nach dem Tragen von Handschuhen sollten die Hände desinfiziert werden. Handschuhe sind kein Ersatz für eine adäquate Händehygiene!



OP-VORBEREITUNG

- Die vorgeschriebene Schutzkleidung (OP-Kittel, Haarnetze und Mundschutz) muss von allen Anwesenden getragen werden
- Der Operationssaal darf nur für chirurgische Zwecke genutzt werden
- Scheren (nicht rasieren) Sie das OP-Feld umgehend vor dem chirurgischen Eingriff in einem separaten Raum. Saugen Sie die losen Haare auf. Säubern und desinfizieren Sie die Schermaschinen zwischen jedem Patienten
- Die Haut sollte nach dem Scheren mit Wasser und einer antiseptischen Seife gewaschen und anschließend mit Alkohol & Chlorhexidin desinfiziert werden. Nutzen Sie dazu Handschuhe

1. Bevor mit der Desinfektion begonnen wird, sollten das OP-Feld mit nicht-medizinischer Seife gewaschen werden
2. Die Haut wird unter Zuhilfenahme von antimikrobieller Seife und Wasser desinfiziert. Die Einwirkzeit beträgt mindestens 3 Minuten
3. Spülen Sie danach mit Alkohol oder Alkohol mit aktiven Inhaltsstoffen

- Benutzen Sie nur sterilisierte Instrumente. Autoklavieren Sie, wenn möglich. Kaltsterilisation (Sterilisation durch chemische Mittel oder UV-Strahlen) sollte nur unter besonderen Umständen durchgeführt werden
- Verhindern Sie, dass das Tier sich die OP-Wunde leckt, kratzt oder anderweitig selbst verletzt
- Behandlungen von Wunden sowie Verbandswechsel sollten unter sauberen oder aseptischen Bedingungen durchgeführt werden



WASCHEN VON KLEIDUNG, BETTEN UND DECKEN

- OP-Kleidung und Kittel sollten täglich oder bei sichtbaren Verschmutzungen und Kontamination gewaschen werden

- Betten und Decken für Tiere sollte zwischen jedem Patienten und bei sichtbaren Verschmutzungen und Kontamination gewaschen werden

- Die Wäsche sollte im Betrieb gewaschen oder professionell von einer Firma gereinigt werden

- Entfernen Sie grobe, sichtbare Verschmutzungen vor dem Waschen (Handschuhe benutzen)

- Waschen Sie bei 60 °C und trocknen Sie bei hohen Temperaturen, um infektiöse Erreger abzutöten

- Um Kreuzkontaminationen zu vermeiden, trennen Sie klar den schmutzigen von dem sauberen Bereich im Wäscheraum ab

- Bewahren Sie saubere Wäsche in dazu bestimmten Bereichen auf



BESITZERSCHULUNG

Verteilen Sie schriftliche Informationsblätter (Handzettel, Poster) und führen Sie persönliche Beratungsgespräche durch.

- um sicher zu stellen, dass die Hygieneregeln während Klinikbesuchen und dem folgenden Aufenthalt Zuhause eingehalten werden

- um die Bemühungen in der Veterinärmedizin zu besserer Hygiene zu unterstützen und um einen verantwortungsvollen Umgang mit Antibiotika in Einklang mit der vorschriftsmäßigen Therapie zu bringen

- um ein besseres Verständnis für die Folgen, die Zoonose- und antibiotikaresistenten Erreger von Haustieren für die öffentliche Gesundheit haben, zu vermitteln

